

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-02-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. Februar 1962

Lieber Rudolf,

52
II
1
Fischer

dies ist ein kleiner Spezialbrief und hat mit unser aller Lust und Last, dem Briefband II, das mindeste nicht zu tun. Denn, warum?: Mir liegt einfach daran, Sie aus heiterem Himmel daran zu erinnern, dass Sie sich um die Aufnahme in die Fischer-Bücherei des wirklich glänzenden Romanes von Hans Habe, "Im Solde des Satans", kümmern wollten. Unseliger Weise war damals, am 3. Januar, das Buch bei uns nicht dingfest zu machen; doch versprachen Sie, es sich alsbald zu verschaffen und, so es Ihnen gefiel (woran ich nicht zweifle), die nötigen Schritte zu unternehmen. Gehört habe ich aber gar nichts, und das betrübt mich insofern, als nicht nur, wie vermerkt, der fragliche Roman eine Zierde darstellen würde der fraglichen Bücherei, sondern als Habes Hans uns wirklich sehr wirksam zur Hand gegangen ist in Sachen Neumann. Dass "Olympia" nun auch noch verfilmt werden soll, ist in der Tat der comble. Doch dies nebenher. Wie steht es de facto um "Im Solde des Satans"? Ich sehe keinen, wie immer gearteten Grund, warum die Fischer Bücherei das Buch refusieren sollte. Bitte geben Sie mir doch bald einmal Nachricht in diesem Zusammenhang.

Betreffend Briefband II schreibe ich Ihnen sehr bald und, wie ich fürchte, ziemlich ausführlich. Mein dumpfer Verdacht, es möchte diese Publikation weit grössere Schwierigkeiten bereiten, als die erste dies tat, erhärtet sich. Immerhin: der Lösung einiger bitterer Probleme bin ich bereits viel näher gekommen und sehe - nehmt alles nur in allem - nicht eben schwarz.

Die Ihre:

1962